

NACHRUF



(Foto: W. WUDZKI, Nationalmuseum Warschau)



NACHRUF

auf

Dr. Katarzyna URBANIAK-WALCZAK

(8. 10. 1956 – 9. 6. 2003)

Am 9. Juni 2003 verstarb Frau Dr. Katarzyna URBANIAK-WALCZAK völlig unerwartet in Warschau, nachdem sie nach einem Sturz einige Wochen im Spital verbracht hatte.

Es gibt zwar sicherlich Berufenere über sie zu schreiben, aber es drängt mich, obwohl ich sie nur kurz kannte, ihr in unserer Zeitschrift ein Denkmal zu setzen.

Sie studierte zunächst (1977–1982) an der Katholisch Theologischen Akademie in Warschau Christliche Archäologie. Über die Ägyptologie (1980–1983 in Warschau) kam sie zur Koptologie (1987–1991 in Deutschland, an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster). Dort dissertierte sie bei Prof. DDr. Martin KRAUSE über *Die "conceptio per aurem". Untersuchungen zum Marienbild in Ägypten unter besonderer Berücksichtigung der Malereien in El-Bagawat*. Gedruckt wurde dieses Werk in den *Arbeiten zum spätantiken und koptischen Ägypten 2* (M. KRAUSE Hg.). Altenberge 1992. Im Jahr 1995 nahm sie auch an den Ausgrabungen K. MICHALOWSKIS in Naqlun (Ägypten) teil und seit 1992 war sie Kustodin der Sammlung Ostchristlicher Kunst des Warschauer Nationalmuseums.

Die Unterzeichnete lernte die Kollegin erst im Jahr 2001 über eine Korrespondenz zu sogenannten koptischen Stoffen kennen. In großer Hilfsbereitschaft unterstützte sie sie bei der Entzifferung einer koptischen Schriftzeile auf dem Textil 10 049 im Museum für angewandte Kunst in Wien, was in der Publikation in den *Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 7* (2001) 42 dankbar vermerkt wurde.

Im September 2002 kam Frau Dr. Katarzyna URBANIAK-WALCZAK auf Einladung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften nach Wien, um hier Studien in verschiedenen Bibliotheken und vor allem in der Papyrussammlung zu betreiben – letzte Recherchen für den Katalog ihrer Ausstellung in Warschau März 2003. Der Vorbereitung dieser Ausstellung galt ihre intensive Arbeit, die sich auch im zugehörigen Katalog (K. URBANIAK-WALCZAK – I. PANNENKO, *Tkaniny późnoantyczne z Egiptu ze zbiorów Muzeum Narodowego w Warszawie. Wybrana grupa tkanin. Spätantike Textilien aus Ägypten in der Sammlung des Nationalmuseums in Warschau. Eine ausgewählte Gruppe aus der Textilsammlung*. Warszawa 2003) manifestiert.

Schon zuvor hatte sie auf unsere Einladung hin auch für unsere *Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 8* (2002) 32–43 einen Artikel über „Christliche Kunst in Ägypten. Untersuchungen und Restaurierungsarbeiten an spätantiken Denkmälern aus der Sammlung des Nationalmuseums in Warszawa“ verfasst.

Die fruchtbare Zusammenarbeit, durch die wir eine Kooperation zwischen Wien und Warschau aufbauen wollten, wurde durch ihren frühen Tod jäh unterbrochen.

ΕΡΕΠΝΟΥΤΕ ▲Ε † ΜΤΟΝ ΝΤΕC ΨΥΧΗ

Renate PILLINGER

